Tübingen
Universitätsstadt

27. November 2024

Herzlich Willkommen!

Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit

Begrüßung

Dr. Gundula Schäfer-Vogel,
Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur

Begrüßung

Uwe Seid,
Beauftragter für Inklusion

- **Was haben wir vor?**
- **Ablauf der Sitzung**

Was haben wir vor?

Einführung

- Runder Tisch Inklusion ist Ergebnis des Aktionsplanes
- Wir wollen informieren: Was machen wir – wo stehen wir?
- Wir wollen Ihre Perspektive – Ihre Sichtweise hören
- Wie können wir gut zusammenarbeiten?
- Umsetzung des Aktionsplans: Wir brauchen Verbündete und Unterstützung
- Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Ihnen ermöglichen und stärken
- Heute Hinweise erhalten: Welche Themen werden im Runden Tisch als nächstes besprochen? Was haben wir vergessen im Aktionsplan?

Was haben wir vor?

Hinweise

- Versuch Moderation in Einfacher Sprache
- Hinweise:
  - Rollstuhlgerechte Toilette
  - Funktionsweise Mikrofone
  - Induktive Höranlage + mobile FM-Anlage vor Ort

Ablauf der Sitzung - Zeitplan

- **Vorstellungsrunde**
- **Was macht der Runde Tisch?**
  - **Einführung**
  - **Tuschelgruppen**
  - **Rückfragen, Diskussion, Vorgehensweise**

- **Pause von ca. 18.15 -18.45 Uhr:**
  mit Besuch am Buffet, Stellwände, Gespräche, …

Ablauf der Sitzung - Zeitplan

Nach der Pause (ab 18.45 Uhr):

- **Vorstellung Aktionsplan**
- **Tuschelgruppen**
- **Schlussrunde, Zusammenfassung, Ausblick**
- **Verabschiedung durch Dr. Gundula Schäfer-Vogel**
- **Ausklang mit Imbiss (ab 20 Uhr)**

Vorstellungsrunde

Alle stellen sich kurz vor

- Mit ihrem Namen
- Mit Ihrer Funktion
- Einem Satz: „Ich wünsche mir vom Runden Tisch …“

Vorstellung Runder Tisch

Elvira Martin, Koordination Inklusion

Georg Paulmichl (1960 – 2020)

In der Werkstatt sind alles Behinderte.
Ich bin nicht behindert, ich kann reden.

Nehmen wir ihn beim Wort!

Vorstellung Runder Tisch

- **Beteiligung : Was macht der Runde Tisch?**
- **Vorstellung Geschäftsordnung**
  - Ziele
  - Mitglieder
  - Arbeitsweise (= Aufgaben und Organisation)
  - Arbeitsgruppen
  - Stimmrecht
  - Empfehlungen
  - Öffentlichkeitsarbeit
- **Für die Mitarbeit stärken! - Kommunikation auf Augenhöhe**

Geschäftsordnung
= Regeln für gute Zusammenarbeit

- **Fassungen**
  - **in Standard-Sprache**
  - **in Einfache Sprache**

- **Vorgehensweise**
  - **Heute: Diskussion**
  - **Änderungswünsche**
  - **Verabschiedung nächste Sitzung**

Ziele des Runden Tisches

- **Der Runde Tisch hilft, die Ziele des Aktionsplans umzusetzen.**
- **Der Runde Tisch arbeitet mit der Stadtverwaltung zusammen und gibt Ideen für Projekte.**
- **Menschen mit verschiedenen Erfahrungen können im Runden Tisch ihr Wissen einbringen.**
- **Alle im Runden Tisch sollen sich gut untereinander austauschen.**
- **Alle, die mitmachen, sollen aktiv mitarbeiten.**

Mitglieder des Runden Tisches

- Forum Inklusion
- Engagierte, die sich für Menschen mit Behinderung einsetzen
- Organisationen, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern
- Landkreis Tübingen
- zivilgesellschaftlichen Gruppen, die sich für Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit einsetzen
- Mitglieder der Projektgruppe Inklusion
- Mitglieder des Gemeinderates
- Bürgermeisterin, Beauftragter für Inklusion, Beauftragte für barrierefreies Bauen

Arbeitsweise = Aufgaben und Organisation

- **Der Runde Tisch hat eine beratende Rolle.**
- **Die Stadtverwaltung berichtet beim Runden Tisch, was sie getan hat.**
- **Der Runde Tisch gibt Ideen und Vorschläge an die Stadt weiter.**
- **Neue Themen können besprochen werden.**
- **Der Runde Tisch trifft sich mindestens zweimal im Jahr.**

Arbeitsweise = Aufgaben und Organisation

- **Der Beauftragte für Inklusion organisiert die Treffen.**
- **Alle Teilnehmenden können Themen vorschlagen.**
- **Die Einladung kommt zwei Wochen vorher.**
- **Der Runde Tisch kann entscheiden, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder da ist.**
- **Die Sozialbürgermeisterin leitet das Treffen.**
- **Nach jedem Treffen wird ein Protokoll geschrieben.**

Arbeitsgruppen

- **Für bestimmte Themen können Arbeitsgruppen gebildet werden.**
- **Die Arbeitsgruppen arbeiten in eigener Verantwortung.**
- **Die Arbeitsgruppen bekommen vom Runden Tisch einen Auftrag.**
- **Das steht auch im Protokoll.**
- **Die Arbeitsgruppen berichten dem Runden Tisch über ihre Arbeit.**

Stimmrecht

- **Der Runde Tisch kann entscheiden, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder da ist.**

- **Diese Mitglieder dürfen mitentscheiden:**
  - **Forum Inklusion (mit einer Leitungsperson und einem weiteren Mitglied)**
  - **Gruppen, die Menschen mit Behinderungen vertreten**
  - **Organisationen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen**
  - **Landkreis Tübingen (Sozialplanung und Behindertenbeauftragte)**
  - **Weitere Gruppen, die sich für Inklusion und Barrierefreiheit einsetzen**

Stimmrecht

<u>Kein</u> Stimmrecht haben:

- **die Stadtverwaltung**
- **die Vertretungen des Gemeinderates**

Empfehlungen

- **Der Runde Tisch kann Empfehlungen an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat aussprechen.**
- **In der Regel wird über den genauen Wortlaut eine Einigung gesucht. Das nennt man auch Konsens.**
- **Wenn keine Einigkeit besteht, entscheidet die Mehrheit.**

Öffentlichkeitsarbeit

- **Der Runde Tisch soll sichtbar sein.**
- **Die Geschäftsführung hat dafür die Verantwortung.**
- **Unter anderem wird es eine eigene Seite auf der Homepage der Stadt Tübingen geben: https://www.tuebingen.de/65.html**

Für die Mitarbeit stärken ! – Kommunikation auf Augenhöhe

Antrag Impulse Inklusion:

- **Workshop nach Auftakt-Sitzung Runder Tisch:**
  - Welche Bedarfe und Wünsche gibt es für gute Mitarbeit?
  - Was hilft dabei?
- **Vorbereitungstreffen und Nachbereitungstreffen zu den Runden Tisch:**
  - Was steht auf der Tagesordnung?
  - Habe ich alle verstanden?
  - Welches (Hintergrund-)Wissen brauche ich noch?
  - Was sind die Ergebnisse des Runden Tisches
  - Welche Fragen habe ich dazu?
  - Wie kann ich gut mitmachen?

Tuschelgruppen - 15 Minuten

Aufgabe:

- Welche Fragen habe ich?
- Was will ich in der Diskussion sagen?
- Welche Anliegen habe ich noch?

Wo:

Ratssaal 2 Gruppen: rot und gelb

Raum 108: blau

Cafeteria (gegenüber) : grün

Mobile FM-Anlage verfügbar!

Runder Tisch:
Rückfragen und Diskussion

- **Änderungswünsche**
- **Vereinbarungen**
- **Wann wird die Geschäftsordnung verabschiedet?**

Pause bis 18.45 Uhr

Das gibt es in der Pause:

- **In der Cafeteria: Essen und Getränke**
- **Im Saal: Stellwände zum Informieren und zum Schreiben**

Einstimmung nach der Pause

Welche Anregungen gibt es auf den Stellwänden?

Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei

- Tübingen bringt erneut eine umfassende inklusive Strategie auf den Weg
- Der Aktionsplan enthält 80 Ziele und 167 Maßnahmen
- Ziel: Teilhabe in allen Lebensbereichen voranzubringen

Beauftragte für barrierefreies Bauen

Julia Hartmann und Axel Burkhardt

Fachgruppe Barrierefreies Bauen

Regelmäßige Sitzungen mit Betroffenen und Vertretungen von Verbänden sowie Fachleuten aus der Verwaltung

Ziele:

- Information über Projekte des Baudezernats
- Möglichkeit einzelne Themen einzubringen
- Gemeinsame Suche nach guten Lösungen, auch im Detail

Plätze, Straßen, Wege und Parks in Tübingen

Handlungsfeld 1

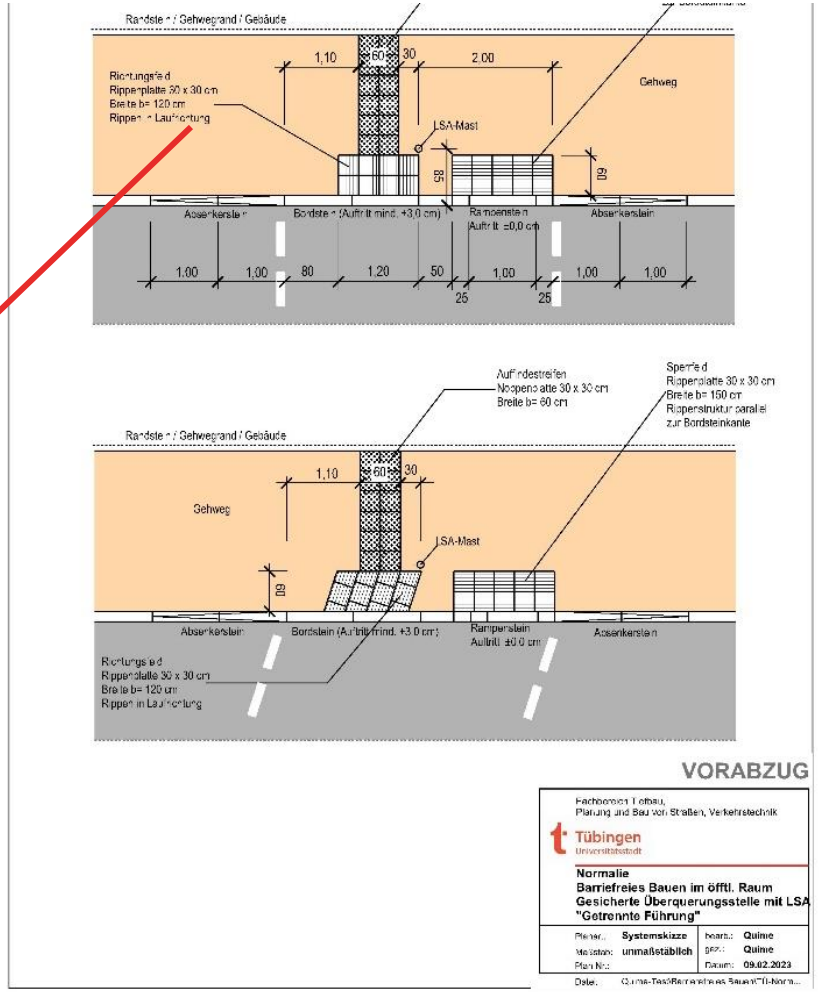
Unser Ziel:

„Alle öffentlichen Räume sollen ohne Hindernisse sein.“

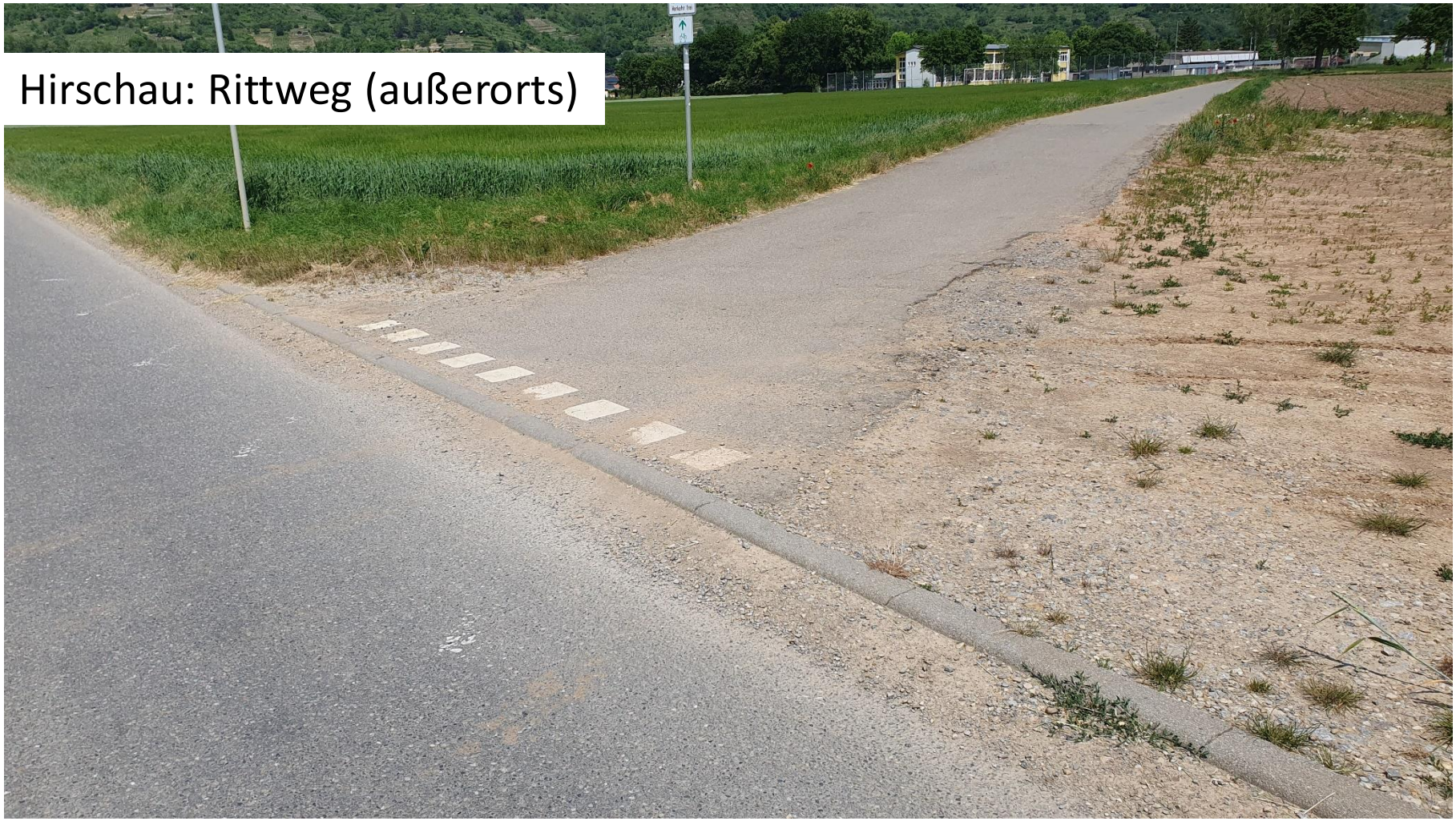
Mitarbeit sehr willkommen…

Beispiel – Überquerungsstelle

Gesicherte Überquerungsstelle mit getrennter Führung Westbahnhofstraße/Rappstraße

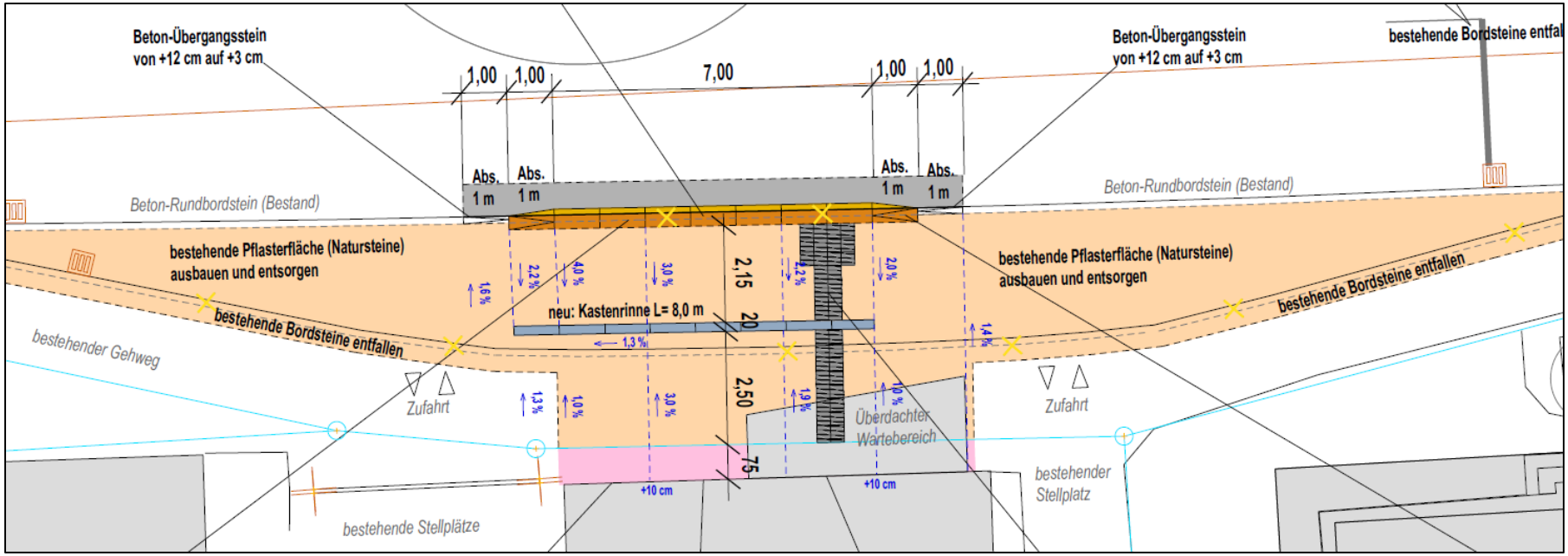


Querungsstellen – Absenkung von Bordsteinen



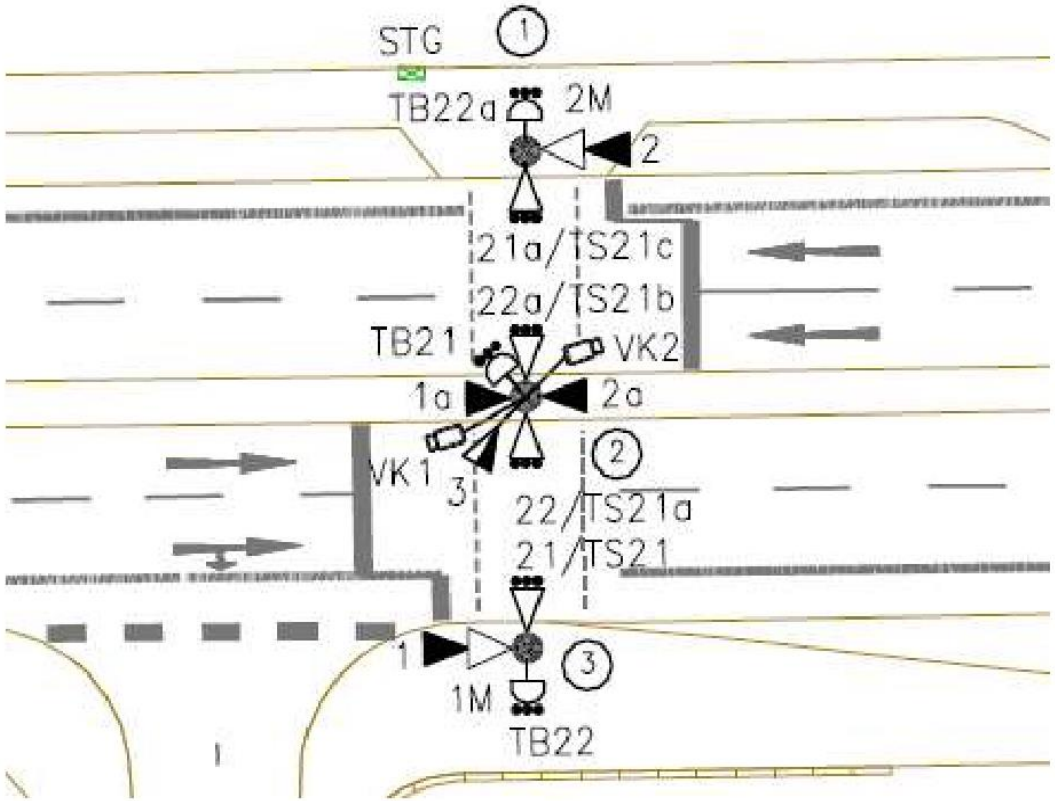
Barrierefreie Bushaltestelle – Beispiel Hirschau

Barrierefreiheit für die ersten beiden Türen möglich.
Türe 3 und 4 nicht barrierefrei



Beispiel Barrierefreie Ampel mit Tonsignal

LSA K122 Wilhelmstraße / Goldersbachstraße



Marktplatz Tübingen

Wohnen für Menschen mit Behinderung

Handlungsfeld 2

Unser Ziel:

„In Tübingen soll es genug barriere-arme Wohnungen, barriere-freie Wohnungen, rollstuhlgerechte Wohnungen geben.“

Mitarbeit sehr willkommen…

Barrierefreie Wohnungen

- Das Gesetz schreibt vor, dass in jedem neu gebauten Mehrfamilienhaus barrierefreie Wohnungen entstehen müssen

- Die Baurechtsbehörde achtet darauf, dass dies auch wirklich passiert

Seit 2020 wurden allein von den beiden Wohnungsbaugesellschaften GWG und GSW insgesamt 182 barrierefreie Wohnungen hergestellt.

Barrierefreie Wohnungen

Kommunaler Wohnungsbau am Hechinger Eck

Öffentliche Gebäude in Tübingen

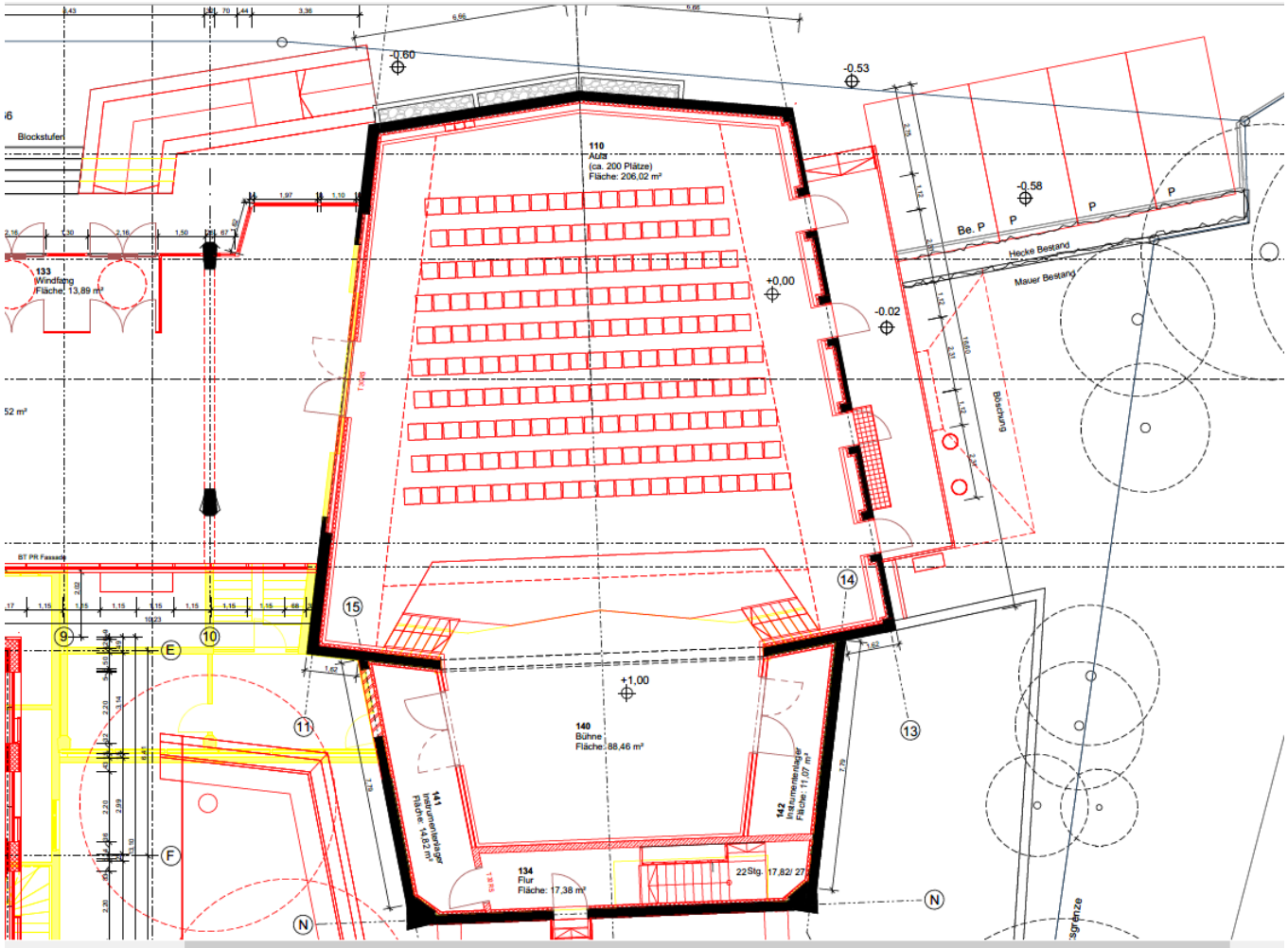
Handlungsfeld 3

Unser Ziel:

„Alle öffentlichen Gebäude sollen barriere-frei sein.“

Mitarbeit sehr willkommen…

Beispiel Musikschule Tübingen



Beispiel Kino Museum

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit hohem Assistenzbedarf

Handlungsfeld 4

Unser Ziel:

„Auch Menschen, die viel Hilfe brauchen, können selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Sie erhalten die Hilfen dort.“

Mitarbeit sehr willkommen …

- Menschen ermutigen zur Selbstständigkeit
- Mehr Menschen mit Persönlichem Budget
- Mitarbeit Gruppe „Assistenzleistungen“

In der Stadt unterwegs mit dem Bus

Handlungsfeld 5

Unser Ziel:

„Alle Menschen sollen in Tübingen überall alleine hinkommen.“

Mitarbeit sehr willkommen…

- Digitaler Stadtplan – Mitwirkung bei: Wie können wir den Stadtplan von Tübingen besser machen („Barrierescouts“)?
- Hinweise geben: wo läuft es nicht gut – wo braucht es Verbesserungen?

Kinder-Tagesstätten für alle

Handlungsfeld 6

Unser Ziel:

„In den Tübinger Kinder-Tagesstätten sind alle Kinder willkommen. Auch Kinder mit Behinderung sollen sich dort wohl fühlen.“

Die Maßnahmen …

- Bessere Bedingungen für Inklusionsfachkräfte
- Personal-Offensive
- Pflegeleistungen auch in Kitas
- Fachtag Autismus Frühjahr 2025

Schule für alle

Handlungsfeld 7

Unser Ziel:

„In allen Schulen von Tübingen lernen Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam.“

Die Maßnahmen:

- Fachtag Schule 2024
- Bessere Bedingungen für Schulbegleiter
- Pflegeleistungen in Schulen

Arbeit für alle

Handlungsfeld 8

Unser Ziel:

„In Tübingen sollen mehr Menschen mit Behinderung Arbeits-Plätze finden.“

Mitarbeit sehr willkommen…

- Neue Stellen in der Verwaltung Übergang WfbM auf regulären Arbeitsmarkt
- Menschen motivieren – Arbeitsplätze finden
- Mitwirkung bei Preisausschreibung „Vorbildlicher inklusiver Arbeitgeber“

Gesundheit für alle

Handlungsfeld 9

Unser Ziel:

„Alle Menschen sollen Gesundheits-Einrichtungen einfach nutzen können.“

Unsere Maßnahmen - Mitarbeit sehr willkommen…

- Universitätsklinikum Tübingen mehr inklusiv und barrierefrei
- Zugänglichkeit von gynäkologischen Praxen erhöhen
- Informationen über Barrierefreiheit von Gesundheitseinrichtungen bereitstellen
- Hinweise geben: wo läuft es nicht gut – wo braucht es Verbesserungen?

Sport für alle

Handlungsfeld 10

Unser Ziel:
„Menschen mit Behinderung können an allen Sport-Angeboten in Tübingen Teilnehmen.“

Mitarbeit sehr willkommen…

- Inklusives Tischtennis anbieten
- Menschen und Vereine finden, die Tischtennis machen möchten
- Welche Sportarten sollen inklusiver werden?
- Teilnahme beim Workshop „Inklusion durch Sport“ (14.01.2025)

Kultur für alle

Handlungsfeld 11

Unser Ziel:

„Alle Kultur-Angebote in Tübingen sollen barriere-frei sein.“

Unsere Maßnahmen - Mitarbeit ist sehr willkommen…

- Kino Museum wird barrierefrei ☺
- Kulturangebote nutzen mit wenig Geld: Bewerbung von Angebot „Eintritt frei“ (wie gelangen Informationen zu Betroffenen!)
- Ausbau der induktiven Höranlagen
- Menschen ermutigen zu aktiver Mitarbeit in Kultureinrichtungen

Alle gestalten mit

Handlungsfeld 12

Unser Ziel:

„Menschen mit Behinderung beteiligen sich aktiv.“

Mitarbeit ist sehr willkommen…

- Alle treten für Ihre Vorschläge ein und nehmen Einfluss: Im „Runden Tisch Inklusion“, im „Forum Inklusion“, in den Parteien
- Ermutigung zu Teilgabe – sich beteiligen – sich einbringen
- Wie kommuniziert die „Stadt“ - Einführung von Einfacher Sprache

Tuschelgruppen - 20 Minuten

Aufgabe:

- **Welche Fragen habe ich?**
- **Welche Anliegen habe ich noch?**
- **Wie will ich mich beteiligen? Und woran …**

Wo:

Ratssaal 2 Gruppen: 🔴 und 🟡

Raum 108: 🔵

Cafeteria: 🟢

Mobile FM-Anlage verfügbar

Aktionsplan Inklusion:
Rückfragen und Diskussion

- **Hinweise – Rückmeldungen ….**
- **Da fehlt noch was …**
- **Wo bringe ich mich ein …**
- **Vorschläge für Themen für nächsten Runden Tisch Inklusion?**

Schlussrunde 1

Versuch einer Zusammenfassung: Was ist heute auf der Sitzung passiert? Was nehmen wir mit?

- **Uwe Seid und Dr. Gundula Schäfer-Vogel**

- **Stimmen dazu aus dem Plenum**

Schlussrunde 2

- **Information der Öffentlichkeit (Presse, Instagram, Webseite)**
- **Nächste Sitzung**
  - Themen z.B. Gesundheit oder Selbstbestimmt Leben
  - **Termine:**

    Dienstag, 1.4.2025, 17 – 20 Uhr

    Dienstag, 21.10.2025, 17 – 20 Uhr
  - Vorbereitung
- Klärung: dürfen auf Webseite alle Mitglieder mit Namen aufgeführt werden?

Schlussrunde – Die wichtigsten Ergebnisse

Schlussrunde – Stichworte aus dem Plenum

Schlussrunde – Dr. Gundula Schäfer-Vogel

Ausblick 2025:
15 Jahre Erklärung von Barcelona

15 JAHRE ERKLÄRUNG VON BARCELONA #Tübingeninklusiv

Ideen für Veranstaltungen:

- Walter Tschan: Sexualisierte Gewalt
- Wie Barrierefreie Veranstaltungen organisieren?
- Selbstbestimmt Leben – wie kann das gehen?
- Veranstaltung Leidmedien https://sozialhelden.de/akademie/medienarbeit-inklusiv-barrierefrei/
- Ambulante Pflegewohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung
- Was macht eigentlich die EUTB?
- Inklusionssporttag im Herbst
- Inklusive Schulsportprojekttage (1-2 sind für 2025 geplant)
- …

Verabschiedung

Dr. Gundula Schäfer-Vogel,
Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur